

Fabian Wesselmann • Zur Mühle 4 • 49688 Lastrup

Landrat des Landkreises Cloppenburg
Herrn Johann Wimberg
Eschstraße 29
49661 Cloppenburg

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Unsere Nachricht vom

Datum

VER-16-23

30.01.2018

Antrag gem. § 56 NKomVG – Beitritt zum ZVBN und Schaffung von mehr Anschlussmobilität

Sehr geehrter Herr Landrat,

gemäß § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes beantragt die Gruppe „GRÜNE/UWG im Kreistag des Landkreises Cloppenburg“ den folgenden Punkt in die Tagesordnung der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.02.2018, in die Tagesordnung der Sitzung des Kreis Ausschusses am 06.03.2018 und in die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 13.03.2018 aufzunehmen:

„Beitritt zum ZVBN und Schaffung von mehr Anschlussmobilität“

Unter diesem Tagesordnungspunkt stellen wir folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

„Der Kreistag des Landkreises Cloppenburg strebt

- 1. einen Beitritt des Landkreises Cloppenburg zum Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) an.**
- 2. an, dass im Bahnticket stets nicht nur die Fahrt mit den neuen Rufbussen, sondern auch mit den Linienbussen im Landkreis Cloppenburg vom Startort zum Bahnhof und vom Bahnhof zum Zielort enthalten ist (Anschlussmobilität).**

Die Verwaltung wird mit der schnellstmöglichen Umsetzung beauftragt.“

Gruppe GRÜNE | UWG
im Kreistag des Landkreises Cloppenburg

Ihr Ansprechpartner:

Fabian Wesselmann

Kreistagsabgeordneter
Stellv. Gruppensprecher

Zur Mühle 4
49688 Lastrup
Telefon: 04472 9329093
Mobil: 0151 17227121
E-Mail: fabian.wesselmann@k-clp.de
Internet: www.fabian-wesselmann.de

Dr. Irmtraud Kannen

Kreistagsabgeordnete
Gruppensprecherin

Rügenstraße 9
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 4562
E-Mail: irmtraud.kannen@k-clp.de

Ulla Thomée

Kreistagsabgeordnete
Stellv. Gruppensprecherin

Gladiolenstraße 18
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 6077
E-Mail: ursula.thomee@k-clp.de

Begründung:

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) im Landkreis Cloppenburg bedarf einer erheblichen Attraktivitätssteigerung. Ein wichtiger Aspekt ist hierbei eine möglichst einfache, unkomplizierte und komfortable Nutzungsmöglichkeit des ÖPNV.

zu 1.: Der Beitritt zum Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) ermöglicht eine bessere Einbindung des ÖPNV im Landkreis Cloppenburg an die angrenzende Region des VBN. So ergäbe sich eine deutliche Vereinfachung in der Tarifstruktur: Dann würde das VBN-Ticket nicht mehr nur bis Ahlhorn, sondern endlich auch bis Cloppenburg oder Essen gelten.

Schließlich kostet aktuell eine Fahrt mit der Bahn im VBN-Tarif von Bremen Hbf nach Ahlhorn 12,95 Euro, während eine Bahnfahrt von Bremen Hbf nach Cloppenburg bereits 18,80 Euro kostet. Dies bedeutet einen ca. 45 %igen Preisanstieg für eine nur ca. 20 % längere Fahrtzeit. Es lohnt sich also auf der Fahrtstrecke Bremen Hbf – Cloppenburg das Lösen einer Fahrkarte von Bremen Hbf nach Ahlhorn zum Preis von 12,95 Euro sowie einer zweiten Fahrkarte von Ahlhorn nach Cloppenburg zum Preis von 3,60 Euro – denn der Gesamtpreis beträgt dann 16,55 Euro. Dies bedeutet dann „nur“ noch einen ca. 28 %igen Preisanstieg für eine ca. 20 % längere Fahrtzeit.

Noch krasser fällt das Beispiel Oldenburg – Cloppenburg aus: Eine Fahrkarte im VBN-Tarif von Oldenburg nach Ahlhorn kostet 4,70 Euro, während die Strecke Oldenburg – Cloppenburg 9,70 Euro kostet – eine ca. 106 %ige Preissteigerung für eine ca. 50 %ige längere Fahrtzeit. Erneut ist es lohnenswert ein Ticket von Oldenburg nach Ahlhorn für 4,70 Euro und ein weiteres Ticket von Ahlhorn nach Cloppenburg für 3,60 Euro zu lösen. Das ergibt einen Gesamtpreis von 8,30 Euro und eine ca. 77 %ige Preissteigerung für eine ca. 50 %ige längere Fahrtzeit.

Bereits diese Berechnungen zeigen, dass das aktuelle Tarifmodell keinerlei Zukunftsperspektiven bietet sowie kompliziert und umständlich ist. Nach unseren Informationen wird auch teilweise mit dem Pkw bis nach Ahlhorn oder Großenkneten gefahren, um die Bahnfahrt innerhalb des VBN-Tarifes zu beginnen bzw. zu beenden. Es kann nicht sein, dass die Fahrgäste zum Lösen mehrerer Fahrkarten aufgefordert sind oder alternativ teurere Preise hinnehmen müssen. Der Beitritt zum ZVBN würde diesem Problem endlich ein Ende setzen. Gleiches gilt auch für die lästigen, aber momentan erforderlichen Übergangstarife etwa für Verbindungen von Friesoythe nach Oldenburg.

zu 2.: Im Bahnticket sollte bereits die Nutzung des ÖPNV bei der vor- und nachgelagerten Fahrt zum oder vom Bahnhof enthalten sein (Anschlussmobilität), um die Attraktivität des ÖPNV zu steigern und die Notwendigkeit mehrerer Fahrkarten entfallen zu lassen. Für das neue Rufbussystem scheint das auch bereits vorgesehen zu sein – für die Linienbusse sollte aber nichts anderes gelten.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen


Fabian Wesselmann


Dr. Irmtraud Kannen


Ulla Thomée